

Montag, 6. August 2012

Engagement für „Die Brücke“

Der Kunstverein Bad Hersfeld beteiligt sich

BAD HERSFELD. „Die Brücke“ ist, wie allgemein bekannt, eine Einrichtung, die psychisch beeinträchtigten Menschen professionelle psychosoziale Hilfestellung gibt, um wieder ihren Weg in die Normalität zu finden.

Der Kunstverein Bad Hersfeld schlug vor, sich an diesem Prozess zu beteiligen, indem zum Beispiel interne Ausstellungen in den Räumen der „Brücke“ sowie auch später gelegentliche Maltage und weitere künstlerische Beschäftigungen angeboten werden sollen.

Die Bereichsleitung Wohnen, Petra Wilke, äußerte sich anlässlich einer Besprechung mit der Vorsitzenden des Kunstvereins, Maria Wiczorek,

sehr angetan von dieser Idee. „Dies ist ein guter Anfang einer Kooperation auf diesem Gebiet“ freut sie sich.

Den Anfang macht Betty Hoeß mit ihren farbenfrohen und positiven „Afrikabildern“. Betty Hoeß lebte viele Jahre in Liberia und war dort als Erzieherin für Kinder aus acht Nationen tätig. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland blieb Afrika jedoch immer noch für lange Zeit ihr bevorzugtes Reiseziel, nunmehr Ghana. „Ich male aus meinen Erinnerungen, ich sehe die Farben, das Licht und die Menschen Afrikas und bringe dies, so wie es aus mir herauskommt, spontan auf Papier und Leinwand. (red/sch)



Das Foto zeigt Betty Hoeß, Maria Wiczorek und Petra Wilke (von links), die sich für psychisch benachteiligte Menschen einsetzen.